

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **20. September 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 1

**TOP 1: Bürgerfrageviertelstunde**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **20. September 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 2

**TOP 2: Bekanntgabe des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26.07.2017**

Das Protokoll geht in Umlauf. Einwendungen werden nicht erhoben. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **20. September 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 3

**TOP 3: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26.07.2017 und 23.08.2017**

## **Grundstücksangelegenheiten:**

Ein Verkauf und eine Freigabe eines Grundstückes im „Röschberg II“.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt dem Verkauf von Flst.Nr. 562 und der Freigabe von Flst.Nr. 566, beide im OT Liggersdorf, das Einvernehmen zu erteilen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

## **Personalangelegenheiten Kindergarten:**

Aufgrund eines endenden Vertrages und einer Kündigung (Stellenwechsel zum 30.09.2017) im kommunalen Kindergarten erfolgte eine Ausschreibung.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt, dem Bürgermeister in Absprache mit der Einrichtungsleitung, die Einstellung/der Kandidaten/Kandidatinnen gemäß den tariflichen Vorgaben zu ermöglichen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

## **Personalangelegenheiten Schule:**

Stellungnahme des Gemeinderates nach § 40 SchG zur Besetzung der Schulleiter/-innen-Stelle in der KBGS.

### **Beschlussvorschlag:**

Es wird vorgeschlagen dem Besetzungsvorschlag der Auswahlkommission zur ausgeschriebenen Schulleiter/-innen-Stelle an der Korbinian-Brodmann-Grundschule, mit Besetzung der Position durch ... .., das Einvernehmen zu erteilen und eine einfache Stellungnahme mit dem Wortlaut: „Der Gemeinderat der Gemeinde Hohenfels hat in seiner nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 23. August 2017 beschlossen, dass er dem Vorschlag der Auswahlkommission gerne zustimmt und die Besetzung mit ... .. als positive Entscheidung für die Zukunft der örtlichen Grundschule betrachtet.“

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **20. September 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 4

**TOP 4: Baugesuche**

**4.1. Antrag im Kenntnisgabeverfahren: Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage, Flst.Nr. 555, Gemarkung Liggersdorf, Am Hart 8**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 83.

BM Zindler erläutert kurz die Vorlage und setzt das Gremium über den Bauantrag in Kenntnis. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **20. September 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 4

**TOP 4: Baugesuche**

**4.2. Antrag im Kennnisgabeverfahren: Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Flst.Nr. 559, Gemarkung Liggersdorf, Am Hart 16**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 82.

BM Zindler erläutert kurz die Vorlage und setzt das Gremium über den Bauantrag in Kenntnis. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **20. September 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 4

**TOP 4: Baugesuche**

**4.3. Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren: Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, Doppelgarage und Carport, Flst.Nr. 562, Gemarkung Liggersdorf, Häldele 13**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 84.

BM Zinder stellt das Bauvorhaben anhand der Vorlage vor.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **20. September 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 5

**TOP 5: Gewerbegebiet „Egelsee II“, OT Selgetsweiler**

## 5.1. Beratung und Beschlussfassung zur Beauftragung eines Planungsbüros

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 85.

Auf Nachfrage teilt BM Zindeler mit, dass der Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Egelsee das Gelände gekauft hat und nicht die Gemeinde Hohenfels. Da sich das erworbene Gelände auf Hohenfelser Gemarkung befindet, obliegt die planerische Hoheit bei der Gemeinde Hohenfels. Zur Finanzierung habe der Zweckverband einen Kredit aufgenommen.

Ein Gemeinderat merkt an, dass der Informationsfluss zwischen Zweckverband und Gemeinderat besser sein müsse. BM Zindeler teilt dazu mit, dass die Gemeinde die planerische Hoheit habe und insgesamt mehrere Schritte zur Realisierung des Gebietes nötig seien. Weiterhin sei das Gremium am planerischen Verfahren komplett beteiligt und auch über den Grunderwerb informiert gewesen, denn dieser Stand in Zusammenhang mit einem Kompensationsgeschäft der Gemeinde Hohenfels.

Ein Gemeinderat möchte frühzeitig in die Planung der Straße einsteigen, um Fehler, wie die zu enge Einfahrt im 1. Bauabschnitt (BA), zu vermeiden. Hierbei müsse besonders auf die LKW-Tauglichkeit geachtet werden. BM Zindeler betont nochmals, dass die Gemeinde zunächst einen Auftrag zur Planung vergeben müsse, danach kann das Gremium die Ideen einbringen. BM Zindeler könnte sich vorstellen, dass dies bis zum Jahresende Beratungsgegenstand wird.

Ein Gemeinderat merkt an, dass beim 1. BA Versickerungsmulden mit Parkplätzen überbaut wurden, dies sollte in Zukunft besser überwacht werden. Herr Mutscheller meinte dazu, dass das Baurechtsamt davon Kenntnis hatte und es dennoch genehmigt wurde. Es seien wohl noch genügend Flächen zur Verfügung.

Ein weiterer Gemeinderat weist darauf hin, dass vor ca. 2,5 Jahren bereits ein Planungsbüro zur Planung vorgesehen gewesen sei. Herr Mutscheller entgegnet hierzu, dass wohl nur eine Planung beschlossen wurde, jedoch nie ein konkreter Auftrag erteilt wurde.

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Vergabe der Planungstätigkeit in Zusammenhang mit dem interkommunalen Gewerbegebiet „Egelsee II“, OT Selgetsweiler, an Dr. Grossmann Umweltplanung (72336 Balingen), im Umfang von ca. 25.000 €, zu erteilen.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **20. September 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 5

**TOP 5: Gewerbegebiet „Egelsee II“, OT Selgetsweiler**

## 5.2. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet „Egelsee II“, OT Selgetsweiler

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 86

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Aufstellung des Baubauungsplanes Gewerbegebiet „Egelsee II“, OT Selgetsweiler, zu erteilen.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-



# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **20. September 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 5

**TOP 5: Gewerbegebiet „Egelsee II“, OT Selgetsweiler**

## **5.3. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan Gewerbegebiet „Egelsee II“, OT Selgetsweiler**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 87.

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan Gewerbegebiet „Egelsee II“, OT Selgetsweiler, zu erteilen.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.-/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **20. September 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 6

**TOP 6: Gewerbegebiet „Weidenäcker“, 3. Änderung, OT Selgetsweiler**

## **6.1. Beratung und Beschlussfassung zur Beauftragung eines Planungsbüros**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 88.

Gemeinderat Karl Schmid ist befangen und rückt vom Sitzungstisch ab.

Auf Nachfrage eines Gemeinderates teilt BM Zindeler mit, dass die Beteiligung des Bauherrn an den entstehenden Kosten noch nicht besprochen wurde. Letztlich sei bis zum finalen Beschluss die Möglichkeit gegeben. Eine Möglichkeit wäre dies über Ausgleichsmaßnahmen zu regeln oder eine direkte Beteiligung an den entstehenden Kosten. BM Zindeler wird dies noch klären.

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Vergabe der Planungstätigkeit in Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet „Weidenäcker“, 3. Änderung, OT Selgetsweiler, an das Ingenieurbüro Dipl. In. K. Langenbach GmbH (72488 Sigmaringen), mit dem Angebotspreis von 2.500 €, zu erteilen.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.-/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **20. September 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 6

**TOP 6: Gewerbegebiet „Weidenäcker“, 3. Änderung, OT Selgetsweiler**

## **6.2. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet „Weidenäcker“, 3. Änderung, OT Selgetsweiler, im vereinfachten Verfahren**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 89.

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet „Weidenäcker“, 3. Änderung, OT Selgetsweiler, zu erteilen.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.-/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **20. September 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 6

**TOP 6: Gewerbegebiet „Weidenäcker“, 3. Änderung, OT Selgetsweiler**

## **6.3. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Gewerbegebiet „Weidenäcker“, 3. Änderung, OT Selgetsweiler**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 90.

Ein Gemeinderat möchte wissen, ob die Angrenzer des Gewerbegebietes bezüglich einer möglichen Erweiterung zur Veräußerung von Grundstücken befragt wurden.

BM Zindler teilt dazu mit, dass es sich bei diesem TOP nur um die 3. Änderung im Bestand handeln würde und nicht um eine Vergrößerung. Gespräche mit den ansässigen Gewerbetreibenden, bezüglich Ihrer Weiterentwicklung, haben in anderem Zusammenhang stattgefunden. In diesem Zuge sei ersichtlich geworden, dass die Grundstücke größtenteils im Eigentum der Unternehmen seien. Eine spätere Entwicklung nach Süden wäre, zum jetzigen Stand, die plausibelste Möglichkeit.

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 Bau GB und die Behördenbeteiligung nach §4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Gewerbegebiet „Weidenäcker“, 3. Änderung, OT Selgetsweiler, zu erteilen.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.-/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **20. September 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 7

**TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des „kleinen“ Winterdienstes**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 91.

Gemeinderat Karl Schmid nimmt wieder am Sitzungstisch Platz und Karlheinz Lehmann rückt zu diesem TOP vom Tisch ab.

Auf Nachfrage teilt BM Zindeler mit, dass der Stundensatz die Kosten von Maschine, Mann und Salz beinhaltet. Die Bereitstellungskosten im Vorjahr betragen ca. 3.900 €. Nach Rücksprache mit dem Bauhof kann BM Zindeler mitteilen, dass der Winterdienst im letzten Jahr reibungs- und beanstandungslos funktioniert habe. Die Alarmierung über den „großen“ Winterdienst hat stets geklappt.

Ein Gemeinderat schlägt vor, die Vergabe im nächsten Jahr für einen längeren Zeitraum auszuschreiben (evtl. 3 oder 5 Jahre). Dies sei für den Anbieter, als auch für die Gemeinde, besser zu kalkulieren. Auch BM Zindeler befürwortet dieses Vorgehen um Kosten und Verwaltungsaufwand einzusparen. Er wird sich über eine gestaffelte Angebotsform Gedanken machen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt, das Einvernehmen zur Vergabe des kleinen Winterdienstes im Winterhalbjahr 2017/2018 an Fabian Groß Dienstleistungen (Hohenfels) zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **20. September 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 8

**TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über die Antragstellung FTTB-Ausbau 2018 im OT Selgetsweiler**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 92.

Gemeinderat Lehmann nimmt wieder am Sitzungstisch Platz.

Grundlage für diesen TOP sind die Maßnahmen, die 2017 im Straßenausbauprogramm bewilligt wurden und mit 220.000 € aus dem Ausgleichsstock gefördert werden. Darunter befindet sich die Straße zwischen der K6176 und der L194. Sofern diese gemacht wird, stellt sich die Frage, ob nicht auch eine Glasfaser-Infrastruktur nach Selgetsweiler mitverlegt werden soll und wenn ja, in welchem Ausmaß.

BM Zindeler teilt mit, dass Glasfaser bereits bis zum Verteilerkasten an der Schlossstraße (bei der K6176) verlegt sei und dies demnach verlängert werden könnte.

Ein Gemeinderat ist der Meinung, dass solange die Kostensituation nicht abschließend geklärt sei, nur die Strecke bis zum Gewerbegebiet „Weidenäcker“ geplant und verlegt werden soll und merkt er an, dass der übrige Teil von Selgetsweiler als zweiter Abschnitt betrachtet und geschoben werden soll. Dann soll die gesamte Infrastruktur betrachtet werden.

BM Zindeler teilt mit, dass z. B. die Kanäle weitgehend neu seien. Weiter weist er darauf hin, dass eine Förderung für die Verlegung von Glasfaser aktuell nur zu erhalten sei, wenn am Ende der Leitung ein Gewerbetreibender liegt. Würden nur die 700 m entlang der Straße verlegt, könnte kein Zuschuss beantragt werden und die Gemeinde müsste alles vorfinanzieren.

Auf Nachfrage der Haushaltslage teilt Herr Mutscheller mit, dass er bis in vier Wochen genauere Aussagen treffen könne.

Ein Gemeinderat möchte wissen, wie die Sanierung der Straßen aussehen soll. Nur abfräsen und Asphalt einbauen oder sollen richtige Gräben für Leerrohre gezogen werden. BM Zindeler teilt mit, dass dies im Einzelnen noch nicht geplant und beschlossen sei.

Das Verfahren des Micro-Trenching soll nicht angewendet werden, da in der Maßnahme OD Mindersdorf, im Jahr 2016, kein Anbieter gefunden wurde. BM Zindeler will die Sanierung und Verlegung auf jeden Fall möglichst im Gemeindegrundstück (Straßenrand) verwirklichen, um verzögernde Grundstücksverhandlungen zu vermeiden. Dazu merkt ein weiterer Gemeinderat an, dass hier bereits Leitungen liegen.

Das Spülbohrverfahren wird von einem Gemeinderat als nicht geeignet für Randstreifen angesehen, da er Schäden in der Rother Straße darauf zurückführt.

Ein Gemeinderat spricht sich für den Ausbau aus, ist sich jedoch über die Art unsicher, da es vermutlich andere Varianten dazu gäbe. Er ist der Meinung, dass die Synergien beim Ausbau über die BLS besser wären. Es müsste weniger Eigenkapital investiert und würde sich über einen längeren Zeitraum verteilen. Dazu gäbe es bald eine Gemeinderats-Veranstaltung und würde die Sache gerne um 2 bis 3 Wochen verschieben.

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **20. September 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 8

**TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über die Antragstellung FTTB-Ausbau 2018 im OT Selgetsweiler**

BM Zindeler teilt mit, dass der Termin zum Thema BLS am 10.10.2017 stattfinden werde. Dass es andere Synergien im baulichen Bereich gibt, könne er nicht nachvollziehen. In der Grobberechnung, die der BLS-Versammlung für Gemeinderäte in Sigmaringen angestellt wurde, ging es lediglich um die Form der Finanzierung. Zudem sind Gespräche mit den umliegenden Gemeinden auf nächste Woche vereinbart, um noch mehr Informationen zu dieser Thematik auszutauschen.

BM Zindeler und Herr Mutscheller teilen abschließend mit, dass sich die Kosten bei der „kleinen“ Lösung, welche nur die Weiterführung bis zum Gebiet „Weidenäcker“ und den Anschluss der Grundstücke entlang der Strecke vorsieht, erheblich reduzieren werden. Als geschätzte Kosten wird eine Summe von 90.000 bis 100.000 € geschätzt. Als Förderung sei im nicht befestigten Bereich ca. 35.000 € und im befestigten Bereich ca. 80.000 € zu erwarten.

BM Zindeler fasst zusammen, dass das Gebiet „Weidenäcker“ auf jeden Fall mit angeschlossen werden sollte, um mindestens diese Förderung zu erhalten. Für den weiteren Ausbau von Selgetsweiler soll die Veranstaltung zum Thema BLS abgewartet werden. Es ist kein Problem dies in Bauabschnitte zu trennen. Er möchte nun die „kleine“ Lösung in den Beschlussvorschlag einbinden.

Eine vergleichbare Situation findet sich im OT Kalkofen wieder. Die Straße „Romhalden“ ist ebenfalls Bestandteil der geförderten Ausgleichsstock-Maßnahmen. Hier würde es sich auch anbieten die Leitungs-Mitverlegung zu überprüfen.

## Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Antragstellung zur Bezuschussung des FTTB-Ausbaus vom Verteiler an der K6176 bis zum Gewerbegebiet „Weidenäcker“ im OT Selgetsweiler, zu erteilen. Auch solle der Bereich „Romhalden“, OT Kalkofen, überprüft werden. Die Maßnahmen sollen in die Ausschreibungen für das Straßenausbauprogramm 2017 eingebunden werden.

## Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **20. September 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 9

**TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 93.

Ein Gemeinderat merkt an, dass mit dem Zelt sorgsam umgegangen werden soll, damit es nicht in 10 Jahren wieder kaputt sei. Ein Ratsmitglied versichert, dass der Jugendfeuerwehrleiter Tobias Riffler sehr zuverlässig sei und sorgfältig mit dem Zelt umgehen werde, dazu hätten auch schon Gespräche stattgefunden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Annahme der Spenden für das Jugendfeuerwehrzelt zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag bei einer Enthaltung zu. -/-



# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **20. September 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 10

**TOP 10: Vorberatung über die Anpassung der Wassergebühren**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 94.

Herr Mutscheller teilt dem Gremium mit, dass im Jahr 2014 die letzte Erhöhung zum 01.01.2015 gemacht wurde. In der jetzigen Kalkulation wurden die Verluste der Jahre 2012 und 2013 miteingerechnet. In der neuen Kalkulation muss nur der Verlust aus dem Jahr 2014 eingerechnet werden. Die Verluste 2015 – 2017 können noch bis ins Jahr 2022 geschoben werden. Hierzu müssten dann auch noch die laufenden Kosten bzw. Investitionen berücksichtigt werden. Herr Mutscheller teilt auf Nachfrage mit, dass diese Berechnungen von ihm selbst angefertigt wurden. Er teilt weiter mit, dass im Jahr 2017 sehr viel Wasser von der BWV bezogen wurde. Dies resultiert von vielen Rohrbrüchen und undichten Leitungen. Er beziffert den Verlust in Höhe von ca. 40.000 bis 50.000 cbm. Der monatliche Wasserverbrauch zurzeit beträgt nach Auskunft vom Herr Mutscheller ca. 14.000 cbm (zuvor waren es lediglich ca. 9.000 cbm). Deshalb sei es auch sehr wichtig, das Rohrleitungsnetz schrittweise zu erneuern. Hilfreich hierzu wäre die Anfang des Jahres vorgestellte Rohrnetzberechnung der Firma RBS Wave. Der Bereich „Ratzenweiler“ konnte dieses Jahr erneuert werden. Größere Probleme scheint es allerdings noch in Richtung „Eckartsmühle“ und „Reisch“ zu geben, hier traten häufiger Rohrbrüche auf.

Ein Gemeinderat merkt an, dass man durch zeitnahes Ersetzen der Leitungen die Kosten durch den geringeren Wasserverlust eingespart hätte.

Herr Mutscheller sagt, dass die Maßnahmen auf der Liste des Wassermeisters ca. 2,5 bis 3 Mio. Euro Kosten würden. Im letzten Jahr wurde die Maßnahme „Röschberg“ (400.000 €), bei der auch immer wieder Rohrbrüche zu verzeichnen sind, zu Gunsten einer anderen Maßnahme geschoben. Es wird deutlich, dass in den Folgejahren immer wieder etwas in diesem Bereich gemacht werden muss. Rohrnetzberechnung könnte Aufschluss über die Löschwasserversorgung und die nötige Leitungsgröße geben.

Abschließend wird festgehalten, dass die Kalkulation für 3 Jahre angenommen werden soll, dadurch würde eine Erhöhung von 0,09 €/cbm auf den Wasserpreis kommen.

Herr Mutscheller kündigt an, dass er nochmal eine Kalkulation unter Berücksichtigung der Investitionen für 3 Jahre erstellt, da ein Überschuss nicht entstehen dürfe. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **20. September 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 11

**TOP 11: Vorberatung über die Installation von PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 95.

BM Zindeler teilt dem Gremium mit, dass für eine E-Ladestation mit einem Zuschuss in Höhe von 8.000 € gerechnet werden kann. Er ist der Meinung, dass dies ein Signal in die richtige Richtung sei.

Ein Gemeinderat befindet die PV-Anlage sowie die E-Tankstelle als gut. Ist jedoch der Meinung, dass dies schon vor Jahren hätte gemacht werden sollen.

Auf Nachfrage teilt Herr Mutscheller mit, dass die Mehrwertsteuerpflicht noch abgeklärt werden müsste. Es ergäbe einen weiteren Eigenbetrieb. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass allein durch die Steuerpflicht und Steuerberatungskosten nichts verdient werden könne.

BM Zindeler teilt mit, dass es günstig wäre, wenn die PV-Anlage in der Nähe des Rathauses wäre, um damit den recht ordentlichen Tagesverbrauch als Eigenverbrauch abzudecken. Auch müsse die E-Tankstelle ans Stromnetz angeschlossen werden, da ein Speicher noch zu teuer sei.

Auf Nachfrage teilt BM Zindeler mit, dass die Hersteller eine einheitliche Lösung brauchen (Tankkarten, Online Abrechnung). Rechnungen durch die Verwaltung werde es keine geben.

Ein Ratsmitglied merkt an, dass Folgekosten für Soft- und Hardware entstehen würden. Der Gemeindehaushalt fährt auf „0“ und diese Aktion bringt nur Unkosten.

BM Zindeler betont nochmals, dass es sich hierbei um ein Signal handle und nicht nur wirtschaftliche Aspekte im Vordergrund stehen dürfen. Die Gemeinde Eigeltingen stelle den Strom sogar kostenlos zur Verfügung. Er ist sich sicher, dass sich bei einer monatlichen Abrechnung die Kosten im ertragbaren Rahmen bewegen werden. Als Kommune dürfe man sich dieser Thematik nicht verschließen.

Ein Gemeinderat teilt mit, dass die Kosten der PV-Anlagen deutlich gesunken seien und die Leistung verbessert wurde und somit keine Zeit verloren sei. Man habe auch in der Vergangenheit schon über solche Anlagen diskutiert, es sei jedoch einfach nicht das Geld zur Verfügung gestanden. Begrüßt wurde auch die Tatsache, dass es in der Gemeinde Hohenfels schon sehr viele private Solaranlagen gebe.

Ein Ratsmitglied vertritt die Meinung, dass auf dem Vereinshaus Liggersdorf eine PV-Anlage nicht ins Gesamtbild passen würde und das Schuldach für eine spätere Aufstockung gedacht sei. Es würde sich nicht lohnen das Dach des Vereinshauses nutzbar zu machen, wenn man bedenkt, dass im Nachhinein ca. 30 % des Erlöses an das Finanzamt gehen würden. Auch Abschreibungen, welche Kosten verursachen, dürften nicht vergessen werden. Die Gemeinde habe noch viele andere Aufgaben die erfüllt werden müssen, deshalb würde er zum jetzigen Zeitpunkt keine Anlage errichten. Die Zukunft werde wieder neue Technologien hervorbringen, denen er sich nicht verschließen wolle.

BM Zindeler fasst zusammen, dass die Gemeinde in dieser Richtung Vorreiter sein sollte und sich den neuen Technologien nicht verschließen dürfe. Er befürwortet eine Eigennutzung im Rathaus und Bauhof und könnte sich vorstellen in Zukunft auch im Bauhof ein E-Fahrzeug einzusetzen.

Die Schule solle nicht in Betracht kommen, da es sich dort um ein empfindliches Flachdach handle.

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **20. September 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 11

**TOP 11: Vorberatung über die Installation von PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden**

BM Zindeler lässt über die Errichtung einer E-Tankstelle beim Vereinshaus Liggersdorf abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Planung einer E-Ladestation am Rathaus grundsätzlich das Einvernehmen zu erteilen, da ansonsten die Fördermittel des Bundes direkt abgelehnt und zurückgegeben werden können.

Beschluss:

Die Planung der E-Ladestation am Rathaus wird mit 8 Ja-Stimmen und 3 Gegenstimmen beschlossen.

BM Zindeler lässt über nachfolgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt die Investition in PV-Anlagen auf dem Rathaus, die auch als Nachweis für erneuerbare Energien bei der E-Ladestation dienen soll, wohlwollend zu prüfen und das Einvernehmen zur Planung der Anlage auf dem Bauhof/Vereinsgebäude, für ca. 35.000 €, zu erteilen.

Beschluss:

Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung stimmt der Gemeinderat dem Beschlussvorschlag zu. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **20. September 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 12

**TOP 12: Anträge aus dem Gemeinderat**

## 12.1 Bankett „Rother Straße“

Ein Gemeinderat merkt an, dass das Bankett im Bereich „Rother Straße“ dringend ausgebessert hergestellt werden müsse.

## 12.2 30iger- Zone bei der Schule

Hierzu will BM Zindeler bei TOP 13.10 Informationen geben.

## 12.3 Waldbegehung – Entwässerungsgräben

Ein Gemeinderat möchte bei der Waldbegehung Informationen zur Entwässerung im Wald. BM Zindeler sagt dies zu, der Revierleiter Herr Wingbermhühle sei darüber informiert und wird während der Waldbegehung darauf eingehen.

## 12.4 Gehwege im Baugebiet – Pflasterbelag

Ein Gemeinderat teilt mit, dass im Bereich des Gehweg-Pflasters der Sand komplett ausgespült wurde und wieder eingebracht werden müsse. Auch sei deutlich geworden, dass diese Art der Anlage nicht günstig sei.

BM Zindeler teilt dazu mit, dass Herr Pfaff vom Büro Langenbach bereits Fotos von defekten Stellen unterhalb des „Röschberg I“ erhalten habe. Herr Hiob war damals für das IB Langenbach beteiligt. Das Büro wird von dieser Problematik im Baugebiet „Röschberg II“ unterrichtet. Hier müsste es vermutlich noch im Zeitraum der Gewährleistung sein, so dass die Firma Storz Nacharbeit leisten müsse. Dies sei noch zu prüfen.

## 12.5 Unterlagen Flächennutzungsplan

Ein Gemeinderat bemängelt, dass die Unterlagen zum FNP noch nicht im Gemeinderatsportal eingestellt sind.

BM Zindeler sichert zu, dass ein Entwurf mit der Zusammenfassung der „Basics“ zur Verfügung gestellt werde.

## 12.6 Verkehrssicherheit „Bäume“

BM Zindeler teilt dazu mit, dass aufgrund von Urlaub und Sommerpause eine Schnellsichtung noch nicht gemacht werden konnte. Der Bauhof werde aktuell sehr stark durch die recht kurzfristige Maßnahme in der Ortsstraße gebunden sei und viele andere wichtige Aufgaben, wie Deutwang und der DSL-Ausbau in Liggersdorf, anstehen.

## 12.7 Querung im Bereich der L 194 / Weidenäcker

Ein Gemeinderat teilt erneut mit, dass die Querung in diesem Bereich zu Fuß nicht gefahrlos möglich sei. Zudem seien Möglichkeiten zum Verlängern des Radweges bis zum Gewerbegebiet „Weidenäcker“ oder eine Geschwindigkeitsbegrenzung in beiden Richtungen auf „50“ gegeben. Noch weiter wäre auch eine Insel mit Querungshilfe im Bereich „Linde“ denkbar.

BM Zindeler nennt als Erstmaßnahme die Anfrage bei der Straßenverkehrsbehörde. Diese solle die Chancen aufzeigen. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **20. September 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 13

**TOP 13: Bekanntgaben des Bürgermeisters**

## 13.1. Kontrolle Randsteine / Straße „Röschberg II“

## 13.2 Vor-Ort-Termin – Radweg Sportplatz

13.3 Breitbandausbau: Baubeginn Ende Sep. 2017: -> zuvor Reparatur „Im Winkel“

13.4 OD Deutwang: Zweiter Bauabschnitt

## 13.5 Hochwasserkonzeption:

Antragstellung bis ca. Oktober 2017 geplant.

Dazu wird es in der Sitzung am 10. Oktober noch mehr Informationen geben, zuvor am 2. Oktober findet eine Besprechung statt, bei der alle Maßnahmen in Absprache mit den erforderlichen Behörden auf den Prüfstand kommen.

13.6 Zuwendungsbescheid: E-Ladestation 7.982 €

## 13.7 Ortsstraße: Infrastruktur (WL,...) Preise

Es handelt sich hierbei um die Strecke vom „Gasthaus Adler“ bis zum Abzweig „Im Winkel“.

13.8 PV-Anlagen auf Gde.-Dächern; EnBW: siehe TOP11

## 13.9 Sitzungssaal / Rathaus-Konzept; Beamer,...

## 13.10 30-er Zone Schule(n):

Bezüglich der 30iger konnte BM Zindeler Herr Tilsner noch nicht erreichen (wird seit Juni versucht).

Spiegel sind angebracht.

Messprotokolle Selgetsweiler sind auf mehrmalige Nachfrage da:

Protokolle von Messungen mit Angabe gemessene Fahrzeuge und Anzahl der Überschreitungen:

Messung in Hohenfels-Selgetsweiler, L 194

17.07.2017 gemessene Fahrzeuge 489 Überschreitungen 71

12.06.2017 gemessene Fahrzeuge 364 Überschreitungen 63

30.05.2017 gemessene Fahrzeuge 265 Überschreitungen 62

22.05.2017 gemessenen Fahrzeuge 420 Überschreitungen 73

26.01.2017 gemessene Fahrzeuge 150 Überschreitungen 12

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **20. September 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 13

## **TOP 13: Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Die Messstellen mit der Stationären Anlage in Hohenfels-Kalkofen müssen halbjährlich geprüft werden. So hat die Prüfung am 07.02.2017 ergeben, dass der Messplatz in Hohenfels-Kalkofen nicht weiter betrieben werden darf. Wir bekommen hierfür nicht das o.k. der Firma und des Eichamtes.

Herr Fritschi ist nun dabei, in der Haushaltsplanung die Instandsetzung des Messplatzes mit aufzunehmen. Der Messplatz muss dann neu asphaltiert und die Messschleifen neu in der Fahrbahn verlegt werden.

### **13.11 Abwassersatzung (§. Umsetzung? - 2017)**

### **13.12 Umstellung NKHR**

**13.13 Not-Chlorgerät:** Ersatz ca. 5.000 € (netto) nötig.

### **13.14 Behebung geschädigter Wege**

Steinenbachweg wieder beschädigt.

BM Zindeler schlägt vor, mit der Firma Horlacher einen neuen Versuch (ca. 2.000 €) zu starten. Er fand das letzte Ergebnis sehr gut, jedoch sei es während der Verarbeitung zu trocken gewesen, weshalb der Weg erneut gerichtet werden müsse. Ein Gemeinderat merkt an, dass es hier doch eine Gewährleistungspflicht (2 Jahre) geben müsse. Die Firma hätte auf genügend Feuchtigkeit achten müssen und solle nun den Weg erneut herrichten.

### **13.15 Vorbereitungen: Halle / FFw-Magazin**

### **13.16 Instandhaltungsmaßnahmen: Hohenfelshalle**

### **13.17 EKVO – Selgetsweiler: Beauftragt**

BM Zindeler teilt mit, dass er Herrn Haiß noch nicht erreicht habe.

**13.18 Gemeinderats-Hemden:** Modellauswahl (nicht weitergekommen)

**13.19 Kleiner Winterdienst:** Siehe TOP 7

### **13.20 Veröffentlichungssatzung (später)**

### **13.21 WL/DSL Ratzenweiler: Abnahme**

### **13.22 WL/DSL Schutzbach/Hege**

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **20. September 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

10 / 13

**TOP 13: Bekanntgaben des Bürgermeisters**

**13.23 Baumkontrolle:** Siehe TOP 12.6

**13.24 Grabsteinkontrolle:** 2 MA – Schulung

**13.25 Hangrutsch:** Nacharbeit – Organisation liegt bei der TeliaCompany

**13.26 Mischwasser:**

Selgetsweiler Abnahme Tiefbau 22.09.

Mindersdorf Abnahme Tiefbau 22.09.

Liggersdorf Abnahme Tiefbau 22.09.

Deutwang

Kalkofen Bescheid ist da: 551.000 €

Die Mehrkosten (enorme Pumpkosten) in Mindersdorf sollen noch begründet werden, damit sie mit in die Maßnahme (wegen Förderung) eingerechnet werden können.

**13.27 Wasserstelle Friedhof Mindersdorf**

**13.28 Streichen Aussegnungshalle**

**13.29 Kapelle Kalkofen:** Tür / Sauberlauf? Nach Allerheiligen

**13.30 Bohrung im Wald (Vogelsang): Kiesvorkommen**

BM Zindeler teilt mit, dass sich das Unternehmen bei ihm vorgestellt und mitgeteilt hat, dass ein Kiesvorkommen von ca. 60.000 to gefördert werden könnte. Bei einem konkreteren Vorgehen wird sich die Firma bei der Gemeinde melden.

**13.31 FNP – weiterhin in Vorbereitung**

**13.32 Sanierung Pfarrgräber:** Auftrag erteilt – nach Allerheiligen

**13.33 Schule:** Auswahlverfahren für Rektor/-in läuft

**13.34 Markt der Freizeitmöglichkeiten:** 08.10.2017

**13.35 Gemeinsamer Ausschuss:** 11.09.2017 – keine nennenswerten Punkte

gez. Bürgermeister:

gez. Gemeinderat:

gez. Schriftführer: